

Arctia weigerti sp. n., eine neue Bärenspinnerart aus dem Karakorum (Lepidoptera, Arctiidae)

Josef J. DE FREINA & Thomas J. WITT

Eduard Schmid-Straße 10, D-8000 München 90.
Tengstraße 33, D-8000 München 40.

Abstract

A new Arctiidae-species, *Arctia weigerti* sp. n., from Karakorum is introduced into literature. The new species is dedicated to Ludwig WEIGERT, Griesbach, who took the first and unique specimen on his first excursion to Northern Pakistan.

Zusammenfassung

In dieser Arbeit wird eine neue Arctiidae-Art, *Arctia weigerti* sp. n. aus dem Karakorum in die Literatur eingeführt. Die neue Art ist Herrn Ludwig WEIGERT, Griesbach, gewidmet, der das erste und einzige Exemplar auf seiner ersten Exkursion nach Nord-Pakistan erbeutet hat.

Die im Jahre 1983 von Ludwig WEIGERT, Griesbach/Rottal, vorgenommene Exkursion nach Nordpakistan erbrachte als herausragendes Ergebnis den Nachweis zweier neuer Lepidopteren-Arten aus dem paläarktischen Faunengebiet, nämlich einer Lycaenidae-Art sowie einer Arctiidae-Art. Letztere wird in dieser Arbeit beschrieben und in die Literatur eingeführt.

Von dieser neuen Spezies, die den Namen ihres Entdeckers tragen wird, liegt lediglich ein weibliches Exemplar vor. Es steht jedoch außer Zweifel, daß es sich um den Vertreter einer bisher unbekanntem Art handelt.

Arctia weigerti sp. n.

Holotypus ♀ : Nordpakistan, Karakorum, Naltar, 3600-4000 m, 15.-18.7.1983, leg. et coll. WEIGERT, Griesbach.

Spannweite : 37 mm, Vorderflügelänge Wurzel bis Apex 18 mm.

Flügelform : Vorderflügel deutlich länger als Hinterflügel, gestreckt, Vorderrand deutlich konvex, Apex relativ spitz, Außenrand nahezu gleichmäßig in einem Bogen in den Innenrand übergehend, Hinterflügel elliptisch mit etwas spitz abgesetztem Analwinkel.



Abb. 1. – *Arctia weigerti* sp. n., Holotypus ♀ (M 1,5 : 1)
Nordpakistan, Karakorum (Hunza), Naltar, 3600-4000 m.

Vorderflügeloberseite : Grundfarbe tief rußigsschwarz, vom Vorderrand (2/5 Vorderrandlänge) ausgehend eine in Richtung Innenwinkel weisende, jedoch vor der Flügelmitte abrupt endende zackenartig ausgefranste rahmfarbene Querbinde ; eine weitere ebenso gestaltete und gefärbte Querbinde, die zudem in ihrer Mitte eine fleckenartige Erweiterung aufweist, verläuft vom postdiskalen Vorderrand schräg durch den gesamten Flügel bis zum Außenwinkel, ohne jedoch weder Vorderrand noch Außenrand zu berühren. Auch knapp unter der Flügelspitze liegt schräg zum Apex ein feiner, rahmfarbener Querwisch, der ebenfalls die Flügelränder nicht tangiert.

Hinterflügeloberseite : Grundfarbe tief ockergelb, die Fleckenzeichnung schwarz. Postbasal liegt eine kleine gewinkelte vorderrandnahe Makel ; postmedian verläuft eine weiteres, vom Vorderrand ausgehendes stark gewinkeltes Band, das in der unteren Winkelhälfte etwas kräftiger angelegt ist, jedoch an der Medianader endet. Das sehr breite Außenband ist in zwei kräftige Flecken aufgeteilt, wovon der obere den gesamten Apex in ziemlicher Breite einnimmt, während der untere, vom oberen deutlich getrennt, an der äußeren Marginale sitzt, den Innenwinkel jedoch nicht erreicht. Fransen bis kurz vor den Analwinkel schwarz, anschließend über den Analwinkel bis zur Basis gelb.

Vorderflügelunterseite : Analog der Oberseite, jedoch matter schwarz. Lediglich die innere Querbinde ist geringfügig über die Flügelmitte verlängert.

Hinterflügelunterseite : Wie oberseitig, mit kräftiger angelegtem Postbasalfleck.

Körper : Fühler schwarz, fadenförmig, jedes Fühlerglied in der Mitte mit einer borstenartigen Wimper bestückt. Kopf und Thorax völlig schwarz, Abdomen schwarz mit zwei deutlichen subdorsalen ockergelben Längsstreifen, Beine schwarz, Schenkel rötlichorange.

Stellung im System

Die Zuordnung des neuen Taxon in die Gattung *Arctia* SCHRANK, 1802 erscheint zunächst solange vernünftig, bis männliche Exemplare eine diesbezüglich genauere Diagnose erlauben. Die Zuordnung zur Gattung *Arctia* SCHRANK, 1802 erfolgt nicht zuletzt aufgrund des ♀-Fühlerbaus. Die Zuordnung zur Gattung *Carcinopyga* C. & R. FELDER, 1874 (= *Euarctia* STAUDINGER, 1887) erscheint aufgrund der Zeichnungsanlage nicht sinnvoll.

Danksagung

Die Verfasser danken Herrn Allan WATSON, British Museum (Nat. Hist.), London, für seine Recherchen in der Sammlung dieser Institution. Unseren Freund Ludwig WEIGERT beglückwünschen wir zu seiner spektakulären Entdeckung und bedanken uns für die Überlassung des Tieres zur Bearbeitung.

Literatur

- COTES, E. & C. SWINHOE, 1887. Cat. Moths India II : Bombyces, p. 121. – Calcutta, Trustees of the Indian Museum.
- DRAUDT, M., 1933. Teil Arctiidae in Seitz, A., Die Großschmetterlinge der Erde, Band 2, Die palaearktischen Spinner und Schwärmer, Supplement. – Alfred Kernen Verlag, Stuttgart.
- HAMPSON, G. F., 1894. The Fauna of British India, including Ceylon and Burma, Vol. II. – Taylor & Francis, London, ed. Friedländer & Sohn, Berlin.
- , 1896. The Fauna of British India, including Ceylon and Burma, Vol. IV. – First reprint edition, 1976, Today & Tomorrow's Printers and Publishers, New Delhi.
- , 1901. Catalogue of the Arctiidae and Agaristidae in the collection of the British Museum, 3. – London.
- KIRBY, W., 1892. A synonymic catalogue of Lep. Het. I : Sphinges and Bombyces. – London.
- ROTHSCHILD, W., 1914. Arctiidae in SEITZ, A. (ed.): Die Großschmetterlinge der Erde, Bd. 10 : Die Spinner und Schwärmer des indo-australischen Faunengebiets. – Stuttgart, Kernen.
- SEITZ, A., 1910. Arctiidae. In SEITZ (ed.): Die Großschmetterlinge der Erde, Bd. 2 : Die palaearktischen Spinner und Schwärmer. – Stuttgart, Kernen.

- TAMS, W. H. T., 1935. In VISSER, Ph. C. & VISSER-HOOFT, J. (Hsg.) : Wissenschaftliche Ergebnisse der Niederländischen Expedition in den Karakorum und die angrenzenden Gebiete in den Jahren 1922, 1925 und 1929/30.
- TURATI, E., 1933. – Lepidoteri della spedizione di S.A.R. il Duca di Spoleto al Caracorum nel 1929. – *Atti Soc. Ital. Scienze Naturali*, **72** : 198.

Corrigendum

DENNIS, R. L. H., PORTER, K. & WILLIAMS, W. R., 1984. *Nota Lepid.*, **7** (3) : 199-219. Ocellation in *Coenonympha tullia* (MÜLLER) (Lepidoptera : Satyridae) I. Structures in correlation matrices.

Figure 1 – Legend – Page 203

“Example illustrated : $\hat{a} \hat{1} \hat{2} \hat{3} \hat{4} \hat{5}$; $\hat{1} \hat{2} \hat{3} \hat{4} \hat{5} \hat{6} \hat{7} \hat{8}$ ”

Figure 6 – Legend – Page 210

“(a) size factor and factors for forewing spots a, 2 and 3, and 5 respectively ;”

i.e., spot “a” NOT “1”.